

**Niederschrift**  
**zur Sitzung**  
**des Haupt- und Finanzausschusses**  
**am 09.09.2019**



anwesend waren:

**a) vom Haupt- und Finanzausschuss**

Wolfgang Berns (FDP)  
~~Dr. Stephan Kade (FWG)~~  
~~Hartmut Nickel (SPD)~~  
Nicole Petersen (CDU)  
Klaus-Peter Schäfer (SPD)  
~~Jürgen Seel (CDU)~~ vertr. d. Bärbel Decker  
~~Volker Stahl (GRÜNE)~~  
~~Benjamin Thielmann (SPD)~~ vertr. d. Michael Mülln  
~~Hubert Zöller (SPD)~~ vertr. d. Klaus Becker

**b) vom Gemeindevorstand**

Markus Deusing (SPD)  
~~Cornelia Garotti (SPD)~~  
Helmut Goos (SPD)  
Eckhard Hahnenstein (FWG)  
~~Dieter Jakob (SPD)~~  
Horst-Walter Paul (FDP)  
~~Philipp Paul (CDU)~~  
Udo Riedel (GRÜNE)  
~~Udo Schäfer (CDU)~~  
Benjamin Weyerich (SPD)

**c) von der Gemeindevertretung**

~~Roland Montag (GRÜNE)~~

**d) von der Verwaltung**

Carina Schmitz, Schriftführerin  
Andreas Rummel  
Martin Vorländer

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussempfehlung  
Pachtvertrag mit der LDB Energie GmbH Windkraft in Mittenaar
3. Darstellung der Projekte der Energetischen Maßnahmen als Klimakommune  
(Klaus Rehling / M.V.) / Außerplanmäßige Ausgaben für 2019
4. Kommunales Bausparen als alternative Finanzierungsform
5. Anfragen und Mitteilungen

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Da der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Hubert Zöller als auch der Stellvertreter Jürgen Seel beide nicht anwesend sind, eröffnet der Bürgermeister Markus Deusing um 19:06 Uhr die Sitzung. Laut Satzung ist in diesem Fall in der Reihenfolge ein Fraktionsmitglied der FWG, Grünen oder der FDP als stellvertretender Leiter für die Sitzung zu bestimmen. Da von der FWG und den Grünen kein Ausschussmitglied anwesend ist, schlägt der Bürgermeister Wolfgang Berns von der FDP für den Vorsitz vor.

Vor der Abstimmung stellt er fest, dass

- a) der Ausschuss mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Es wird mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Wolfgang Berns übernimmt den stellvertretenden Vorsitz. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, des Gemeindevorstands und der Gemeindevertretung, die Vertreterin der heimischen Presse, alle Gäste und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Er stellt fest, dass

- b) die Einladung zur Sitzung ordnungs- und fristgemäß erfolgte und
- c) Einsprüche gegen die Niederschrift der letzten Sitzung nicht erhoben wurden.

Es gibt keine Widersprüche gegen die Tagesordnung.

Wolfgang Berns stellt die Frage, ob Beschlüsse rechtskräftig sind, wenn er den Vorsitz stellvertretend übernimmt. Laut Nicole Petersen werden in der Sitzung lediglich Empfehlungen beschlossen, die übrigen Anwesenden sehen ebenfalls kein Problem darin.

## TOP 2 Beratung und Beschlussempfehlung

### Pachtvertrag mit der LDB Energie GmbH Windkraft in Mittenaar

Der Bürgermeister erläutert zunächst die Tischvorlage zum Tagesordnungspunkt. Mit dem Beitritt der Gemeinde in die LDB Energie GmbH haben wir uns bereits vor Jahren entschieden, die gesetzlich gewollte und auch verabschiedete Energiewende im Verbund mit den benachbarten Städten und Gemeinden sowie strategischen Partnern aus der Region vor Ort mit zu steuern und die Bürger über die Genossenschaft an den Projekten zu beteiligen. Im aktuellen Entwurf Teilregionalplan Energie ist ein Windvorranggebiet im Bereich „Ställchen / Blätterwand“ in den Gemarkungen Mittenaar-Bicken und Offenbach vorgesehen. Seitens der LDB Energie GmbH ist in naher Zukunft beabsichtigt, dort den Bau und die Umsetzung von Windkraftanlagen zu prüfen. Entsprechende Voruntersuchungen fanden bereits vor 3 Jahren statt und müssen erneut durchgeführt werden. Die Voraussetzung für das Projekt ist zunächst die Flächensicherung (Pachtvertrag) durch die Energie GmbH, unabhängig von der tatsächlichen Umsetzung eines möglichen Windparks in Mittenaar. Die wesentlichen Eckpunkte eines solchen „Mustervertrages“ werden in der Sitzung durch einen der beiden Geschäftsführer der LDB Energie GmbH, Herrn Fatih Erden erläutert. Mit dem Projekt besteht die Chance, einen Beitrag zur Energiewende vor Ort zu leisten. Darüber hinaus kann die Gemeinde über 25 Jahre mit erheblichen Pachteinnahmen rechnen und die Finanzkraft der Gemeinde weiter stärken.

Es wird um Zustimmung zum Abschluss des Pachtvertrages gebeten.

Bevor Wolfgang Berns das Wort an den Geschäftsführer der LDB Energie GmbH übergibt, möchte Bärbel Decker wissen, ob und in welcher Form die Bürger im Vorfeld informiert wurden. Der Bürgermeister berichtet, dass im Zuge der Voruntersuchungen vor 3 Jahren die Öffentlichkeit bereits eingeladen und das Gesamtprojekt vorgestellt wurde. Es geht aktuell immer noch um denselben Bereich, wobei damals ein größerer Windpark geplant war, dieser aber aus naturschutzrechtlichen Gründen nicht realisierbar war. Nicole Petersen gibt zu bedenken, dass die Bürger zum jetzigen Zeitpunkt nach wie vor davon ausgehen werden, dass das Projekt nicht zustande kommt.

Fatih Erden erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation das geplante Vorhaben, einen Pachtvertrag für die Standorte der Windenergieanlagen mit der Gemeinde Mittenaar abzuschließen. Er benennt die Gesellschafter und potentiellen Projekte der LDB Energie. Für das Gebiet Mittenaar sind bis zu 5 Windkraftanlagen möglich. Anhand einer Übersichtskarte zeigt er die potentiellen Standorte. Bärbel Decker und Klaus-Peter Schäfer melden sich zu Wort. Herr Erden stellt den Ablaufplan vom Abschluss des Pachtvertrags bis zur Inbetriebnahme des Windparks vor. Er zeigt die Vorteile der Projektumsetzung über die LDB Energie auf und beantwortet die Fragen von Klaus-Peter Schäfer, Udo Riedel, Helmut Goos, Wolfgang Berns, Horst-Walter Paul, Nicole Petersen und Bärbel Decker.

Der Vorsitzende bedankt sich für den Vortrag. Er regt an, den Vertragsentwurf jedem Gemeindevertreter vorab zur Verfügung zu stellen. Es gibt weitere Wortmeldungen von Eckhardt Hahnenstein und Helmut Goos.

Bärbel Decker bittet darum, den Punkt von der Tagesordnung zu streichen und vor einer Entscheidung zunächst die Bürger zu informieren, um unangenehme Reaktionen aus der Bevölkerung zu verhindern.

Die Sitzung wird auf Wunsch von Markus Deusing von 20:10 Uhr - 20:15 Uhr unterbrochen.

Klaus-Peter Schäfer teilt mit, dass sich die Mitglieder der SPD in der Pause darauf verständigt haben, dass vorab eine Bürgerveranstaltung erfolgen kann, die Entscheidung aber die gewählten Vertreter der Gemeinde treffen sollten. Bärbel Decker weist darauf hin, dass sie bereits vor der Sitzungsunterbrechung ebenfalls einen entsprechenden Antrag gestellt hat.

Wolfgang Berns fasst das Ergebnis der Sitzungsunterbrechung als Antrag der SPD an den HaFi zusammen. Nach Information der Bürger soll die Beschlussfassung in der Gemeindevertretung erfolgen.

Die Vorgehensweise wird mit 6 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Die Anwesenden sind sich einig, dass die Informationsveranstaltung möglichst zügig durchgeführt werden soll. Markus Deusing sichert zu, dass der Vertrag in der Zwischenzeit bereits an die Gemeindevertreter versandt werden kann.

Die Präsentation liegt der Niederschrift bei.

### TOP 3 Darstellung der Projekte der Energetischen Maßnahmen als Klimakommune (Klaus Rehling / M.V.) / Außerplanmäßige Ausgaben für 2019

Der Bürgermeister ergreift das Wort und schildert in kurzen Worten die geplanten Projekte. Die Gemeinde Mittenaar beabsichtigt, in den nächsten Monaten verschiedene Heizungsanlagen in gemeindeeigenen Liegenschaften zu erneuern bzw. Hocheffizienzpumpen einzubauen. Betroffen sind die Kindertagesstätte in Bicken, das ehemalige „Horze-Haus“ im Burggraben, das „Alte Rathaus“ in Offenbach und das DGH in Ballersbach.

Die Sanierungsmaßnahmen sind sehr aufwendig und mit erheblichem, finanziellem Aufwand verbunden. Als Klimakommune haben wir bereits im November 2018 einen Antrag auf Förderung beim Land Hessen gestellt. Nach mittlerweile 10 (!) Monaten haben wir vor 2 Wo-

chen die Förderzusage in Höhe von 70% der förderfähigen Kosten erhalten. Wir beabsichtigen nach einer zeitnahen Ausschreibung mit den ersten Maßnahmen zu beginnen.

Markus Deusing übergibt das Wort an den beauftragten Fachplaner Klaus Rehling, der mittels einer Präsentation die Maßnahmen vorstellt und deren Notwendigkeit erklärt. An den Beispielen „Horze Haus“ und Kita Bicken schildert er die Ergebnisse der überschlägigen Systemanalysen der Heizungsanlagen. Er zeigt Fotos der Bestandsanlagen und weist auf die jeweiligen Schwachstellen hin. Darüber hinaus erläutert er die vorläufig errechneten Energieeinsparungen und geht auf die zu erwartenden Kosten ein. Die Werte sind aktuell in der Hochpreisphase kalkuliert. Bei Verzögerung der Ausschreibung können eventuell bessere Konditionen erzielt werden.

Udo Riedel, Helmut Goos, Wolfgang Berns, Bärbel Decker, Nicole Petersen und Martin Vorländer melden sich während des Vortrags zu Wort.

Markus Deusing erkundigt sich nach dem „Alten Rathaus“ Offenbach. Klaus Rehling erklärt, dass für die Sanierung der Denkmalschutz berücksichtigt werden muss. Es hat bereits ein Ortstermin mit der Unteren Denkmalschutzbehörde stattgefunden und die Planungen schreiten voran.

Andreas Rummel nimmt Stellung zu den Haushalts- und eingeplanten Fördermitteln. Der Beschluss zur energetischen Sanierung „Horze-Haus“ in 2019 kann im Vorstand erfolgen. Die weiteren Projekte werden in den Haushaltsplan 2020 eingearbeitet.

Wolfgang Berns bedankt sich bei Klaus Rehling für den Vortrag. Der Bürgermeister stellt abschließend klar, dass es sich bei dem Tagesordnungspunkt um „überplanmäßige“ statt „außerplanmäßige Ausgaben für 2019“ handelt.

Die Präsentation (inklusive der beiden fehlenden Folien zur Kalkulation der Heizungssanierung) liegt der Niederschrift bei.

#### TOP 4 Kommunales Bausparen als alternative Finanzierungsform

Andreas Rummel schildert anhand einer Präsentation die Möglichkeit des kommunalen Bausparens als alternative Finanzierungsform. Er berichtet über die aktuelle Ausgangssituation und zukünftige Entwicklung. Für die geplanten Investitionsprojekte, wie z.B. die Wasserleitungs-, Kanalnetz- und Straßensanierung wird in den nächsten Jahren viel Geld benötigt, so dass es erforderlich wird, die Finanzierung entsprechend zu planen.

Des Weiteren erklärt er die rechtlichen Voraussetzungen für Geldanlagen. Es gibt eine Wortmeldung von Bärbel Decker. Anhand eines Beispiels erklärt er die Vorteile des kommunalen Bausparens und stellt klar, dass sein Vortrag lediglich der Vorstellung einer Finanzierungsmöglichkeit dienen soll. Wolfgang Berns stellt die Frage, ob es möglich ist, den Sparbetrag zu erhöhen oder eventuell die Laufzeit zu verkürzen, woraufhin Andreas Rummel erläutert, dass es diesbezüglich sehr flexible Möglichkeiten gibt.

Es gibt keine weiteren Fragen. Die Präsentation liegt der Niederschrift bei.

TOP 5 Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine vor.

Der stellvertretende Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:22 Uhr.

gez. Berns

---

Wolfgang Berns

Stellvertretender Vorsitzender des HaFi

gez. Schmitz

---

Carina Schmitz

Stellvertretende Schriftführerin